

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

**TAGUNGSTEAM**

- Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt
- Dr. Brigitte Hausinger, Deutsche Gesellschaft für Supervision, Taufkirchen
- Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
- Prof. Dr. G. Günter Voß, Universität Chemnitz

TAGUNGSORGANISATION

Susanna Satzger,

beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12 Uhr.

Telefon (0 81 58) 251-126; Telefax (0 81 58) 99 64 26

E-Mail: satzger@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG TAGUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. Ihre Anmeldung wird **nicht bestätigt** und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten.

Ihre Anmeldung ist nur für die gesamte Tagung möglich. Anmeldeschluss ist der 10. März 2009.

ABMELDUNG TAGUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis **spätestens zum 10. März 2009** um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistung in Rechnung gestellt.

ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum vollendeten 30. Lebensjahr), Zivildienstleistende, Wehrpflichtige und Arbeitslose gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.

PREISE

für die gesamte Tagungsdauer: Ermäßigung

Teilnahmebeitrag*	€ 120,00	€ 60,00
--------------------------	----------	---------

Vollpension im Einzelzimmer**	€ 145,00	€ 72,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 105,00	€ 52,50
Verpflegung (ohne Übernachtung und Frühstück)	€ 45,00	€ 22,50

*) SchlossEuro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.-€ für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen. Möchten Sie darüber hinaus einen höheren Betrag der Stiftung zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

**) Kurzzweitzuschlag bei Buchung von nur einer Übernachtung: € 5.-

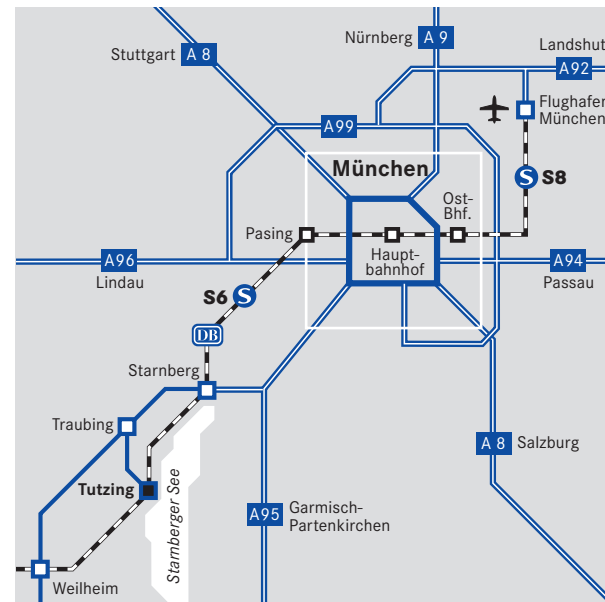
Wir bitten um Begleichung bei Anreise durch Barzahlung oder EC-Karte. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Die Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung München - Garmisch bzw. Kochel. Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten. Mit dem Auto fahren Sie von München auf der Autobahn in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2 bis Traubing, nach Traubing Abzweigung links nach Tutzing.

Wenn Sie bei Ihrer Anreise noch jemanden mitnehmen wollen oder selbst eine Mitfahrgelegenheit suchen, empfehlen wir folgende Internetadresse: www.bahn.de (Mitfahrerbörse).

**GÜNSTIGE S-BAHN BZW. ZUGVERBINDUNGEN**

(unverbindlich da neuer Fahrplan noch nicht bekannt)

	DB	S6	S6
ab München-Hbf.	12.51 Uhr	13.32 Uhr	13.51 Uhr
ab München-Pasing	13.00 Uhr	13.39 Uhr	14.00 Uhr
an Tutzing	13.36 Uhr	13.59 Uhr	14.36 Uhr
	RB	S6	RB
ab Tutzing	9.00 Uhr	9.04 Uhr	10.00 Uhr
an München-Pasing	9.21 Uhr	9.37 Uhr	10.21 Uhr
an München-Hbf	9.27 Uhr	9.47 Uhr	10.27 Uhr

Tagungsnummer: 0212009

Deutsche Gesellschaft für Supervision

Lütticher Straße 1-3 • 50674 Köln
www.dgsv.de • info@dgsv.de

Evangelische Akademie Tutzing
Schloss-Straße 2+4 · D-82327 Tutzing
Internet: www.ev-akademie-tutzing.de



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

© Konzept und Gestaltung **peilstöcker** design | Druck: ulenspiegel druck GmbH, Andechs

Evangelische Akademie Tutzing

Schloss-Straße 2+4
82327 Tutzing am Starnberger See
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

VERÄNDERUNGSDYNAMIK UND
DEREN FOLGEN - ARBEIT
UND LEBEN IN ORGANISATIONEN

18. bis 20. März 2009

Tagungsort: Evangelische Akademie Tutzing



Die Arbeitswelt verändert sich schnell und zum Teil dramatisch. Neben den großen Linien – wie der Globalisierung oder dem technischen und demographischen Wandel – zeichnen sich vielfältige Veränderungen im Mikrobereich von Organisationen und Unternehmen und für die dort tätigen Mitarbeitenden ab.

Das Forschungsprojekt „Arbeit und Leben in Organisationen 2008“ – verantwortet durch eine Forschendengruppe des Sigmund-Freud-Instituts Frankfurt/Main und des Lehrstuhls für Industrie- und Techniksoziologie der TU Chemnitz – ging den Fragen nach: Wie wirken sich die arbeitsweltlichen Veränderungen aus Sicht von Supervisor/innen auf die Beschäftigten aus? Welche Veränderungen lassen sich von Beratungsanlässen und Beratungsbedarfen feststellen? Insbesondere wurde die psychosoziale Situation der Beschäftigten erforscht und untersucht, welchen neuen Belastungen Menschen heute am Arbeitsplatz standhalten müssen

Die Community der Supervisor/innen mit ihrem Fokus auf personale, interaktive und organisationsbezogene Aspekte von Beratung in der Arbeitswelt leistet durch ihre Tätigkeit einen wertvollen Beitrag zu nachhaltiger Personal- und Organisationsentwicklung – diesem Anspruch gerecht zu werden, ist das Interesse der Deutschen Gesellschaft für Supervision, die dieses Forschungsprojekt fördert.

Die Ergebnisse der Studie werden auf der Tagung vorgestellt und diskutiert. Vor dem Hintergrund der Studie behandeln Vertreter/innen aus unterschiedlichen Organisationen und Unternehmen in Workshops verschiedene Aspekte der Veränderungsdynamik und deren Auswirkungen in Unternehmen und anderen Organisationen. In Vorträgen werden relevante Organisationsaspekte wie Emotionen und Verantwortung sowie mögliche Konsequenzen, auch für die Beratung, thematisiert.

Zur Diskussion mit Praktiker/innen, Wissenschaftler/innen und verantwortlichen Vertreter/innen aus Organisationen und Unternehmen laden wir alle an der Thematik Interessierten sehr herzlich nach Tutzing ein!

Wir freuen uns, diese Veranstaltung zugleich auch als fachlichen Höhepunkt im Rahmen der Veranstaltungen zum 20jährigen Bestehen der Deutschen Gesellschaft für Supervision im Schloss Tutzing zu begehen.

Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt
Dr. Brigitte Hausinger, Deutsche Gesellschaft für Supervision, Taufkirchen
Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing
Prof. Dr. G. Günter Voß, Universität Chemnitz

PROGRAMM

Mittwoch, 18. März 2009

Ab 13.30 Uhr	Anreise
14.30 Uhr	Beginn der Tagung mit Stehkafee/-tee
15.00 Uhr	Begrüßung und Einführung in die Tagungsthematik <i>Dr. Martin Held</i> , Evangelische Akademie Tutzing <i>Prof. Dr. Bernhard Lemaire</i> , Vorsitzender Deutsche Gesellschaft für Supervision, München
15.30 Uhr	Arbeit und Leben in Organisationen 2008 Ergebnisse der Studie* <i>Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl</i> , Sigmund-Freud-Institut, Frankfurt und <i>Prof. Dr. G. Günter Voß</i> , Universität Chemnitz, Industrie- und Techniksoziologie
16.45 Uhr	Pause
17.15 Uhr	Diskussion der Forschungsergebnisse in Kleingruppen
18.15 Uhr	Abendessen
19.15 Uhr	Emotionsarbeit: Gestern und Heute <i>Prof. Dr. Daniela Rastetter</i> , Professur für Personal, Organisation und Gender Studies, Universität Hamburg
20.45 Uhr	informelle Gespräche in den Salons

Donnerstag, 19. März 2009

08.00 Uhr	„denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben“ (Jeremia 29, 11) Einstimmung in den Tag in der Schlosskapelle
-----------	---

* Zentrale Aussagen der Studie finden sich im Internet auf der Akademiehomepage www.ev-akademie-tutzing.de unter Programm/chronologisch ab 2. März 2009.

09.00 Uhr

VERÄNDERUNGSDYNAMIK UND DEREN AUSWIRKUNGEN

Parallele Workshops mit Fallberichten aus der Arbeitswelt I

(1) Arbeitsagentur

Michael Kühn, Geschäftsführer Personal/Organisationsentwicklung, Bundesagentur für Arbeit, Zentrale, Nürnberg

(2) Finanzdienstleistungen

Marlene Schildmayer, Referatsleiterin Betriebsorganisation, Allianz Deutschland, München

(3) Polizei

Prof. Dr. Rafael Behr, Hochschule der Polizei, Hamburg

(4) Schule

Dr. Heinz Lehmeier, Leiter Pädagogisches Institut, Landeshauptstadt München

(5) Wirtschaftsunternehmen

Joachim Velten, Bereichsleiter Unternehmensservice, Bildungswerk HESSEN METALL und Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft, Bad Nauheim

10.30 Uhr

Stehkafee/-tee

VERÄNDERUNGSDYNAMIK UND DEREN AUSWIRKUNGEN

Parallele Workshops mit Fallberichten aus der Arbeitswelt II

(1) Klinik

Maija Becker-Kontio, Abteilungsleiterin Klinikkommunikation/Projektentwicklung, Holding pro homine, Wesel-Emmerich

(2) Luftfahrt

Dr. Wolfgang Knopf, System Organisationsberatung Wien/Athen, ARGE Trainer Improvement Program - TIP Wien

(3) Non-Profit-Organisation

Veronika Schlosser, Leitung Personalentwicklung, Augustinum, München

(4) Öffentliche Verwaltung

Dr. Thomas Böhle, Personal- und Organisationsreferent, Landeshauptstadt München und Präsident Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände

(5) Pharmaindustrie

Dr. Thomas Schnelle, Geschäftsführer, Metaplan, Quickborn

11.00 Uhr

12.30 Uhr

Mittagessen

14.00 Uhr

Die Pflicht des Stärkeren – Über die Verantwortlichkeit von Organisationen
Prof. Dr. Günther Ortman, Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg

15.15 Uhr

Stehkafee/-tee

15.45 Uhr

Flexibilisierte Arbeitswelt

Antworten aus der Perspektive der Supervision
Dr. Brigitte Hausinger, Dipl. Supervisorin, Vorstandsmitglied DGSv, Taufkirchen
PD Dr. Gertrud Siller, Supervisorin, Vertretungsprofessorin, Fh Bielefeld
PD Dr. Erhard Tietel, Akademie für Arbeit und Politik, Universität Bremen
Sabine Wengelski-Strock, Supervisorin, stellvertretende Vorsitzende DGSv, Wuppertal

17.15 Uhr

Pause

17.45 Uhr

Arbeit und Leben in Organisationen – Perspektiven
Prof. Dr. Dr. Rolf Haubl, Frankfurt und
Prof. Dr. G. Günter Voß, Chemnitz

19.00 Uhr

Buffet

21.00 Uhr

Feierabend bajuwarisch
mit *Josef Brustmann*, Musiker und Kabarettist, München

Anschließend

informelle Gespräche in den Salons

Freitag, 20. März 2009

08.00 Uhr

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist“
Einstimmung in den Tag und Reisesegen in der Schlosskapelle

08.15 Uhr

Ende der Tagung mit dem Frühstück

bis 10.00 Uhr

Abreise

ANMELDUNG ZUR TAGUNG

Veränderungsdynamik und deren Folgen

0212009

Ich nehme an der **gesamten Tagung** teil und wünsche
 Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt) Übernachtung im Doppelzimmer (bin ich einverstanden)

Ich nehme an der **gesamten Tagung ohne Übernachtung** teil und wünsche folgende Mahlzeiten:

18. März 2009	<input type="checkbox"/> Mittagessen	<input type="checkbox"/> Abendessen
19. März 2009	<input type="checkbox"/> Mittagessen	<input type="checkbox"/> Buffet

 Kaffee/TEE/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und bei Teilnahme ohne Verpflegung berechnet.

Grund für Ernäbigungsberechtigung (kein Anspruch auf Einzelzimmer)/Sonstiges

STIFTUNG SCHLOSS TUTZING

Ich möchte der Stiftung eine Spende in Höhe von € _____ zukommen lassen.
 Ich wünsche eine Spendenbescheinigung.

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen. **Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht!**

Datum

Unterschrift

ANTWORT

Evangelische Akademie Tutzing
Postfach 12 27
82324 Tutzing

Bitte
ausreichend
freimachen